

# Marktbericht März

## a) Allgemeines

Nach Angaben des Statistischen Landesamtes erwirtschaftete das **Produzierende Ernährungsgewerbe in Bayern 2013** einen Umsatz von 27,1 Mrd. Euro. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 4,2 % und den dritten Rekordwert hintereinander. Gemessen am Umsatz und den Beschäftigten ist es nach der Herstellung von Kraftfahrzeugen und dem Maschinenbau der drittichtigste Wirtschaftszweig des Verarbeitenden Gewerbes in Bayern. Die Auslandserlöse erhöhten sich im selben Zeitraum um 2,6 % auf 5,3 Mrd. Euro. Damit werden rund 20 % des Gesamtumsatzes im Ausland erreicht. In den 998 Betrieben wurden fast 115.000 Menschen beschäftigt (+ 0,7 %). Innerhalb der einzelnen Wirtschaftszweige stand, gemessen am Umsatz, die Milchwirtschaft mit Abstand an erster Stelle (10,0 Mrd. Euro Umsatz; + 6,5 % gegenüber dem Vorjahr), gefolgt von den Schlachtereien/Fleischverarbeitung (4,5 Mrd. Euro; + 2,6 %) sowie den Herstellern von Backwaren und Dauerbackwaren (2,6 Mrd. Euro; + 7,9 %). An vierter Stelle schlossen sich die Brauereien mit einem Umsatz von 2,0 Mrd. Euro an. Die Erlösminderung um 1,7 % war die Folge des rückläufigen inländischen Bierkonsums.

## b) Milch

Im März sank der **Erzeugerpreis für Milch** (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) nach ersten Schätzungen gegenüber dem Vormonat um 0,18 Ct/kg auf 40,86 Ct/kg. Gegenüber dem vergleichbaren Wert im Vorjahr war er um 6,34 Ct/kg bzw. 18,4 % höher.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** gaben im Monatsverlauf merklich nach. Die Nachfrage der Lebensmittelindustrie und der Futtermittelhersteller hat sich abgeschwächt und drückte das Preisniveau. Das umfangreiche EU-Angebot konnte auch auf den Drittlandexportmärkten nur mit Preiseinbußen abgesetzt werden.

Die Verkaufspreise für **Butter** stabilisierten sich im Verlauf des Berichtsmonats auf einem niedrigeren Niveau. Auf Grund der gesunkenen Einzelhandelspreise zogen die Mengenabsätze zuletzt wieder spürbar an.

Die Preise für **Emmentaler** blieben im März wegen der guten Nachfrage aus dem In- und Ausland nahe dem Dreijahreshoch. Die anderen Käsesorten konnten die Preise bei einer insgesamt ausgeglichenen Marktlage weitgehend stabil halten.

## c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** sanken im Berichtsmonat geringfügig. Das zu große Angebot und die schwachen Umsätze drückten auf die Preise.

Die Preise für **Schlachtkühe** zogen im Berichtsmonat weiter an. Das verminderte Angebot und die feste Nachfrage nach mittleren Qualitäten sorgten für anziehende Notierungen. Der Export brachte keine Marktentlastung.

Die Marktpreise bei **Nutzkälbern** erhöhten sich im Monatsverlauf geringfügig. Wegen des verringerten Angebots mussten die Mäster etwas höhere Preise akzeptieren.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** erholten sich im Berichtszeitraum vom Jahrestief trotz der weiterhin geltenden Einfuhrsperre Russlands für EU-Schweinefleisch.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** folgten denen der Schlachtschweinepreise. Das Ferkelangebot konnte problemlos vermarktet werden.

## d) Pflanzliche Erzeugnisse

Trotz der weltweit anhaltend guten Versorgungslage erhöhten sich die Erzeugerpreise für **Backweizen** und **Braugerste** gegenüber dem Vormonat. Die andauernde Trockenheit in den USA und die politische Instabilität in der Ukraine stützten die Preise. Nach der aktuellen Schätzung des Internationalen Getreiderats (IGC) für das WJ 2013/14 übertrifft die globale Getreideerzeugung in Höhe von 1967 Mio. t den Verbrauch um 53 Mio. t.

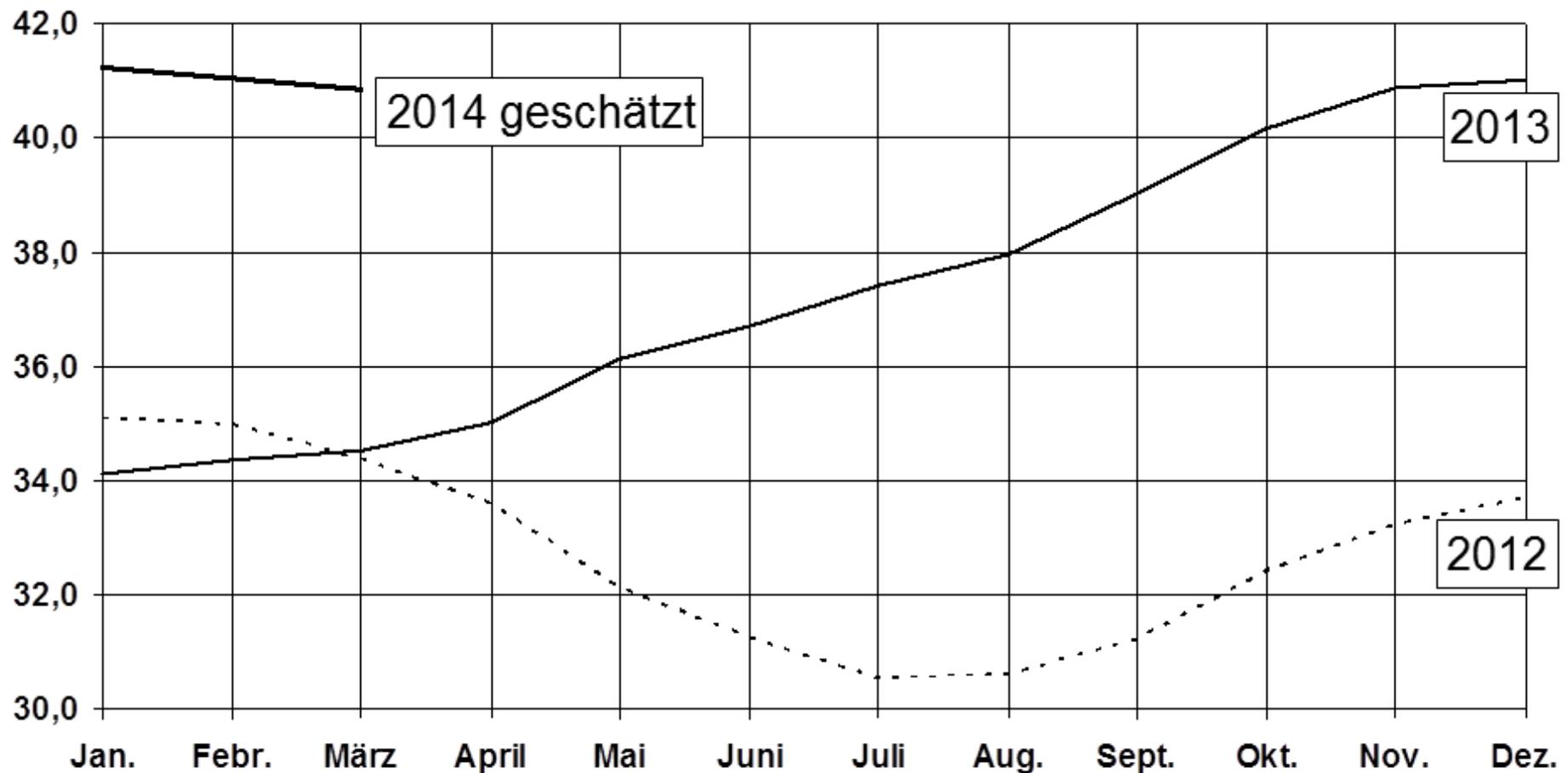
## e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland von Januar bis März waren gegenüber dem Vorjahreszeitraum alle ausgesuchten Nahrungsmittel teils erheblich im negativen Bereich.

Die **Verbraucherpreise** der ausgewählten Lebensmittel in Deutschland stiegen im März gegenüber dem Vorjahresmonat überwiegend an. Die höchsten zweistelligen Preiserhöhungen verbuchten Gouda, Speisequark, Äpfel und Bio-Frischmilch.

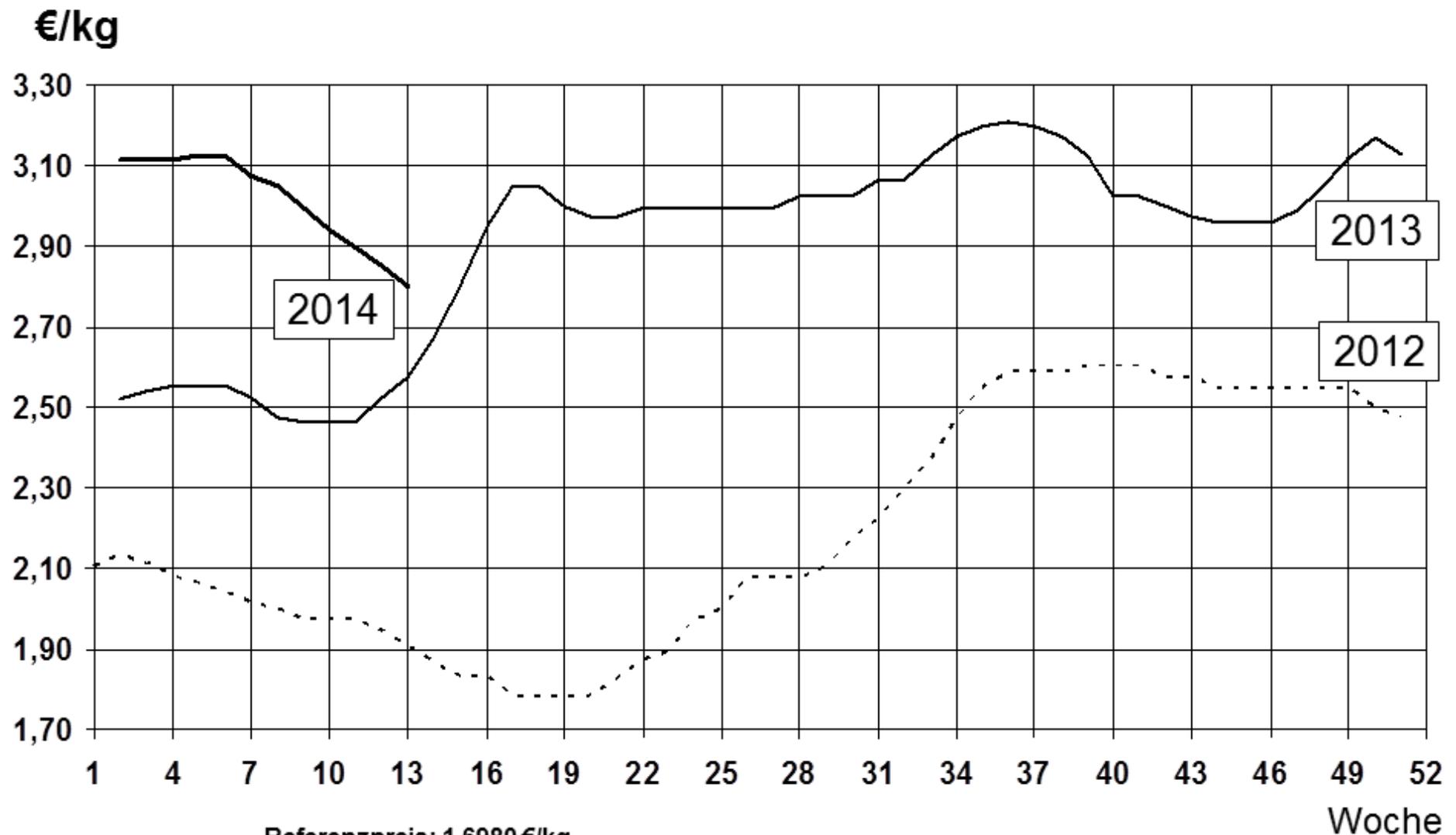
# Erzeugerpreis\* für Milch in Bayern

€/100 kg



\* Erzeugerpreis für Milch ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.  
Quelle: BLE, AMI.

# Verkaufspreise für Magermilchpulver\*

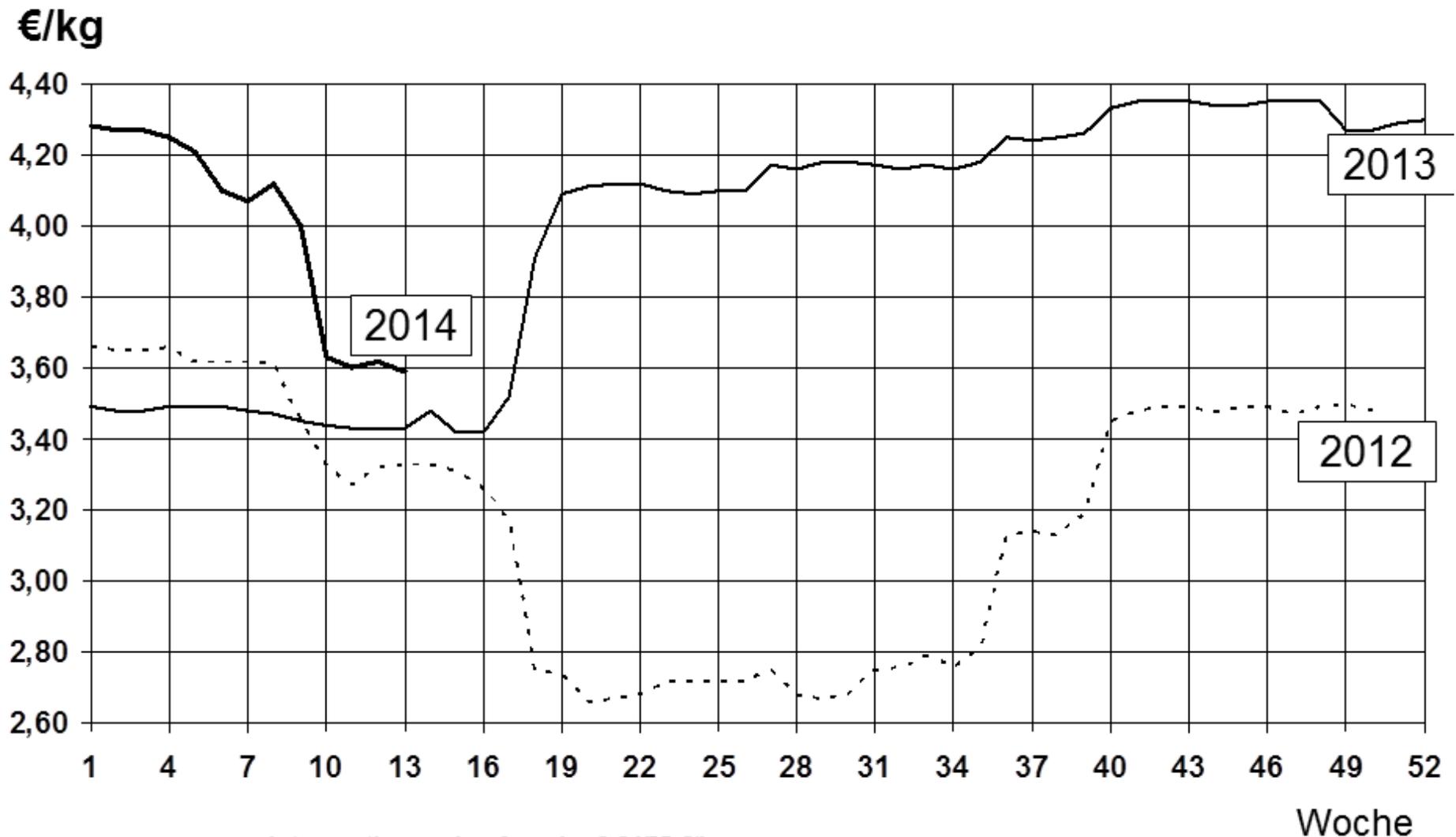


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

\* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse, Kempten.

# Verkaufspreise für Markenbutter\*

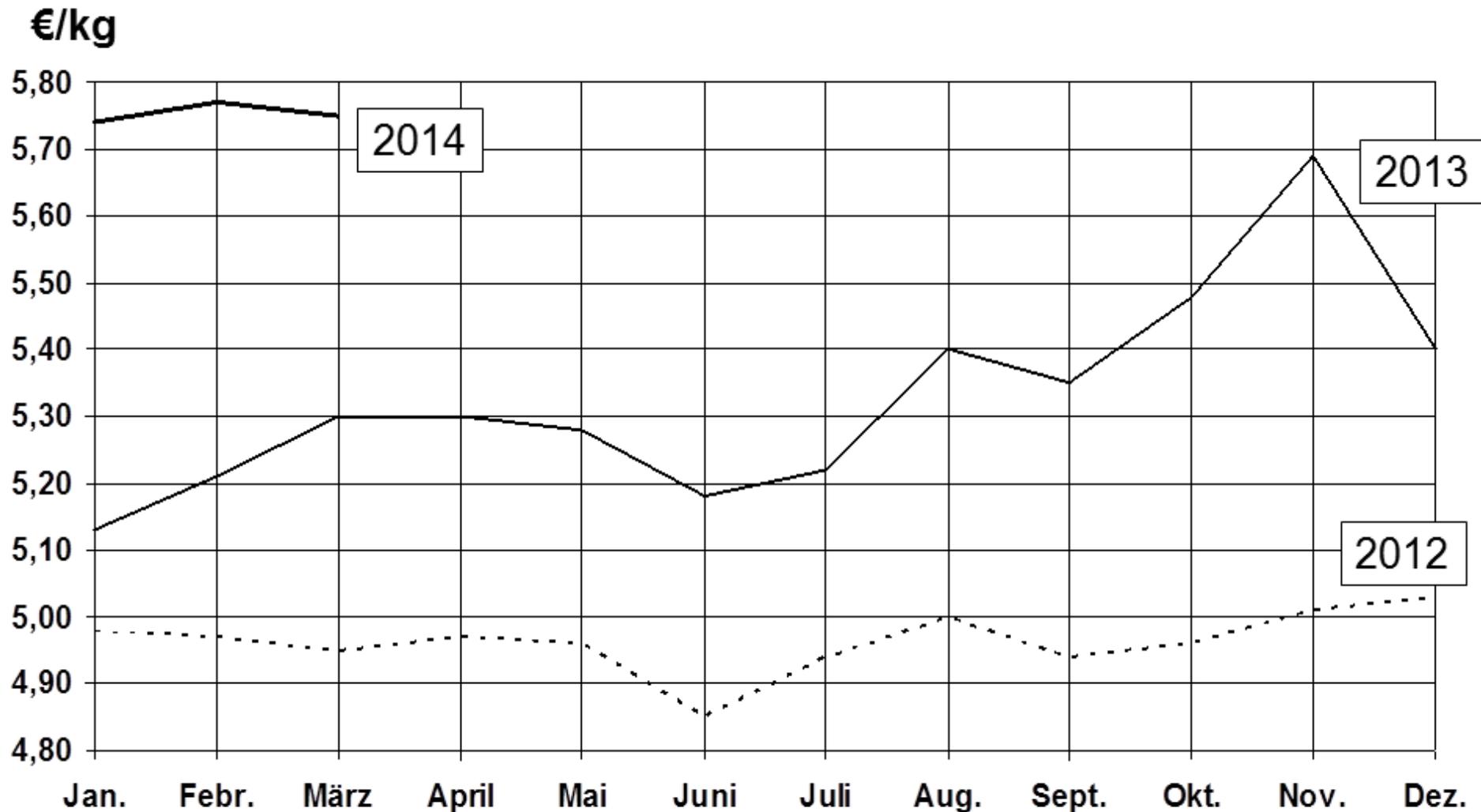


Interventionsankaufspreis: 2,2175 €/kg

\* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

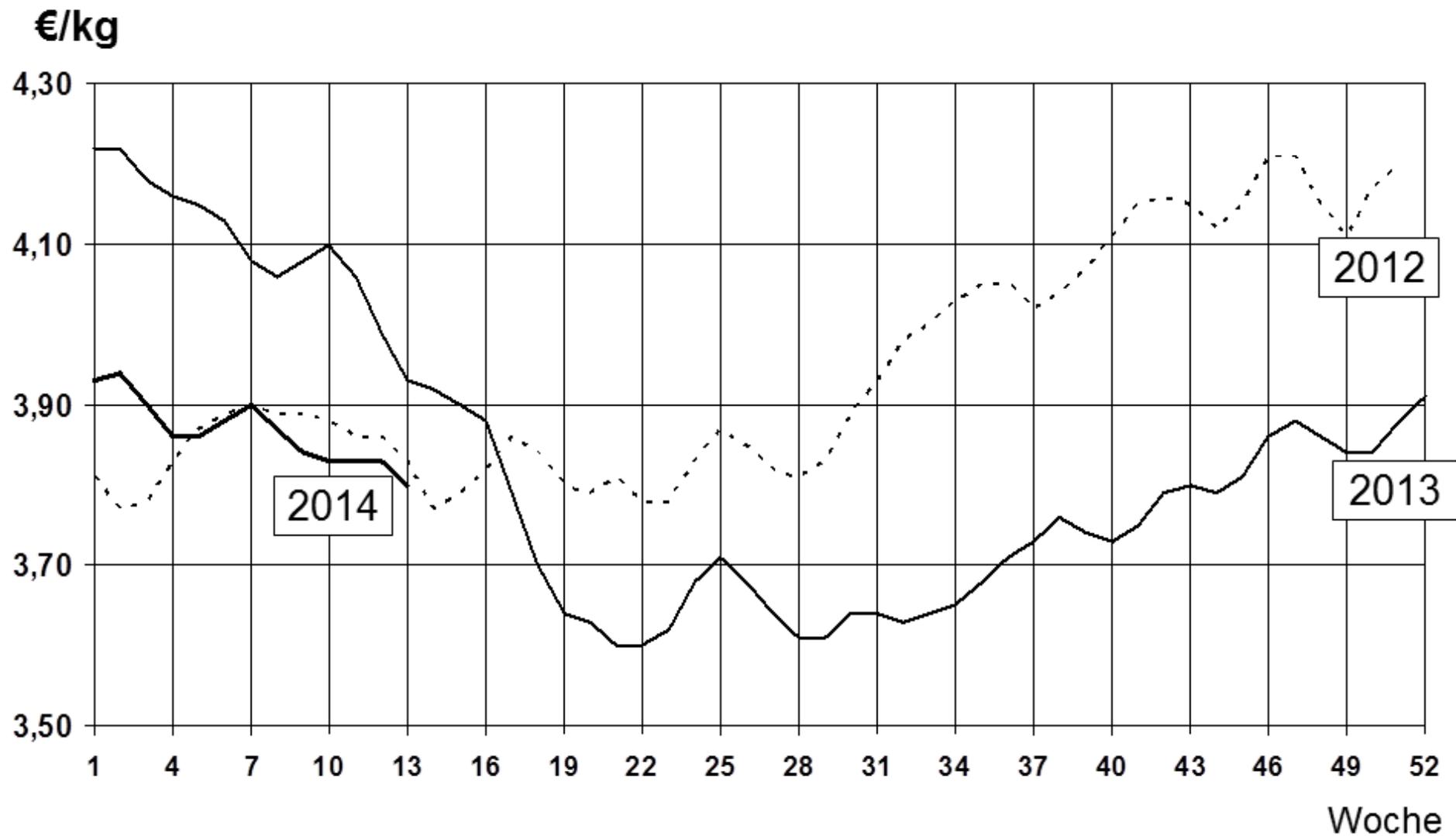
# Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'\*



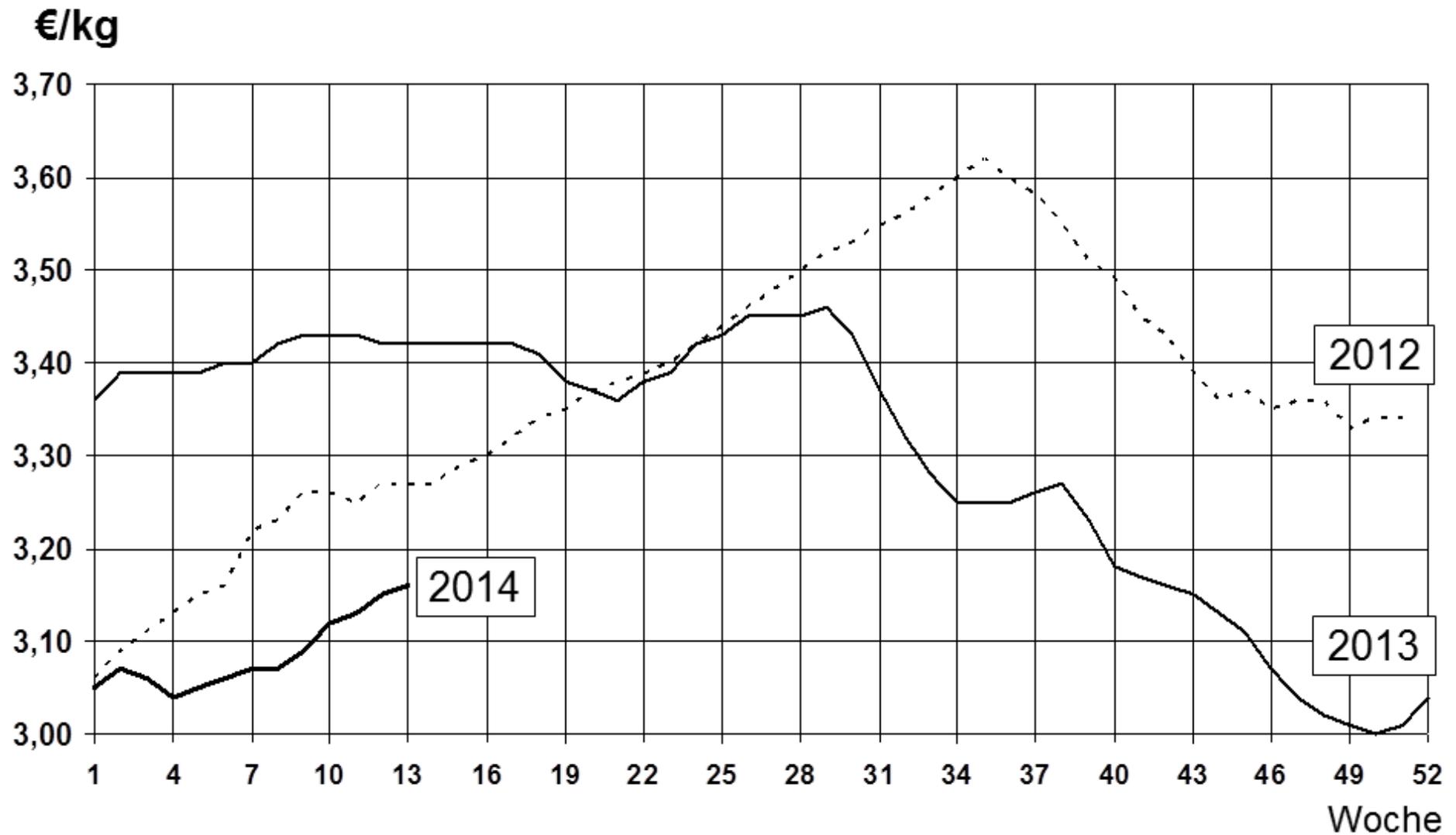
\* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel (aus Rohmilch, ab 10 kg; ab Juni 2012 2 kg).

Quelle: Preisnotierung Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

# Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3

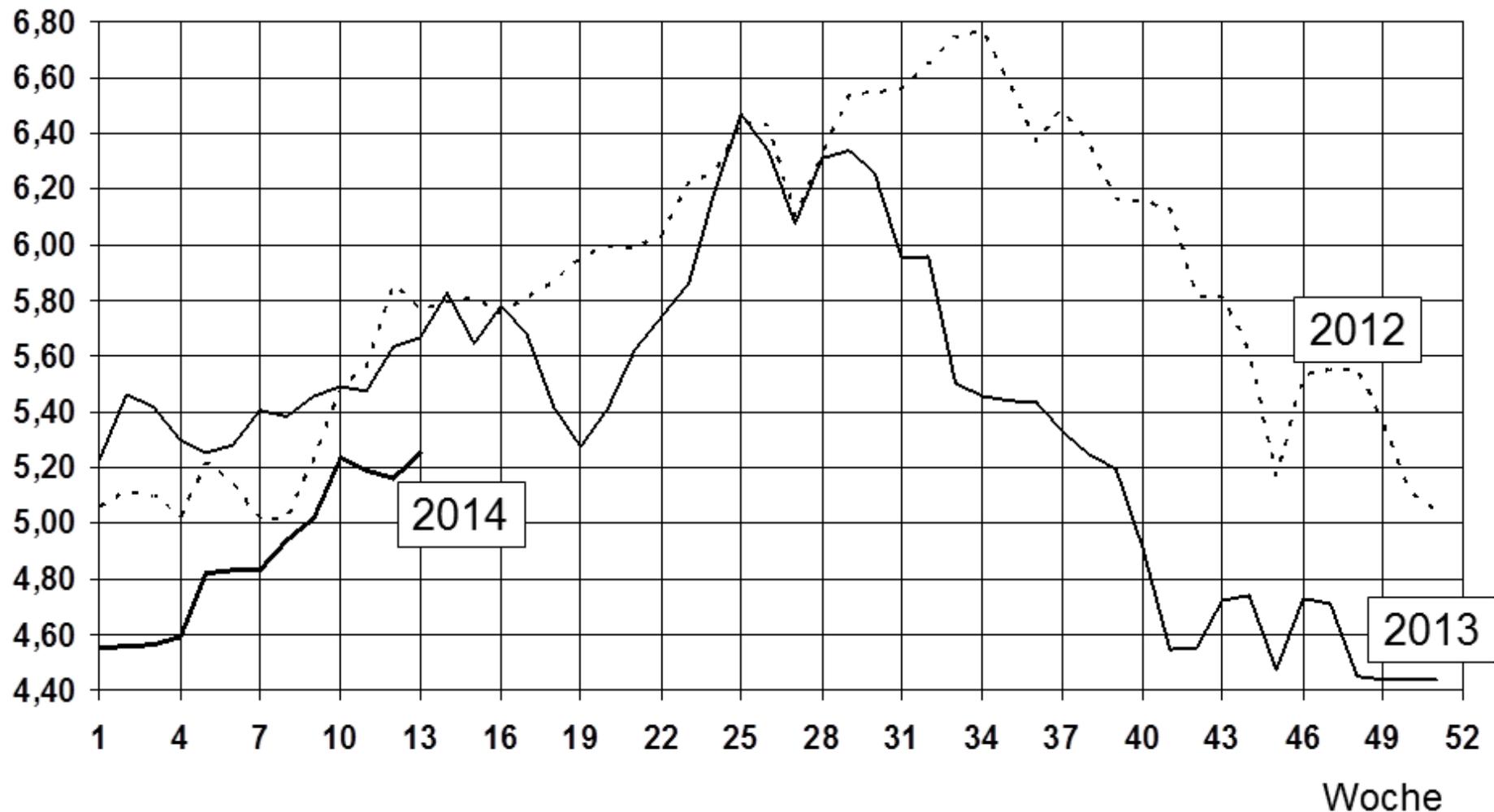


# Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3



## Verkaufspreise für Stierkälber ab Hof (Fleckvieh)\*

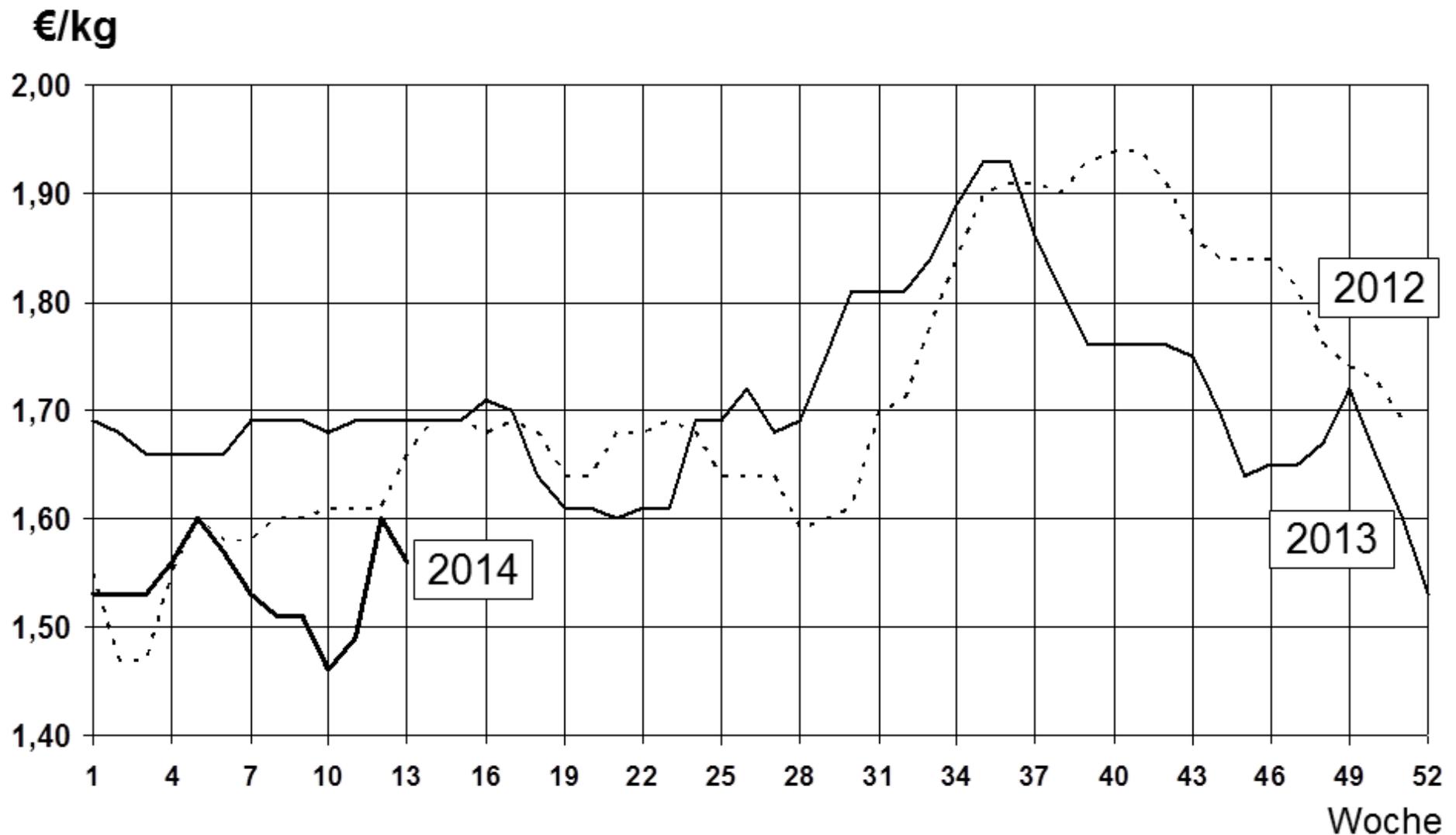
€/kg



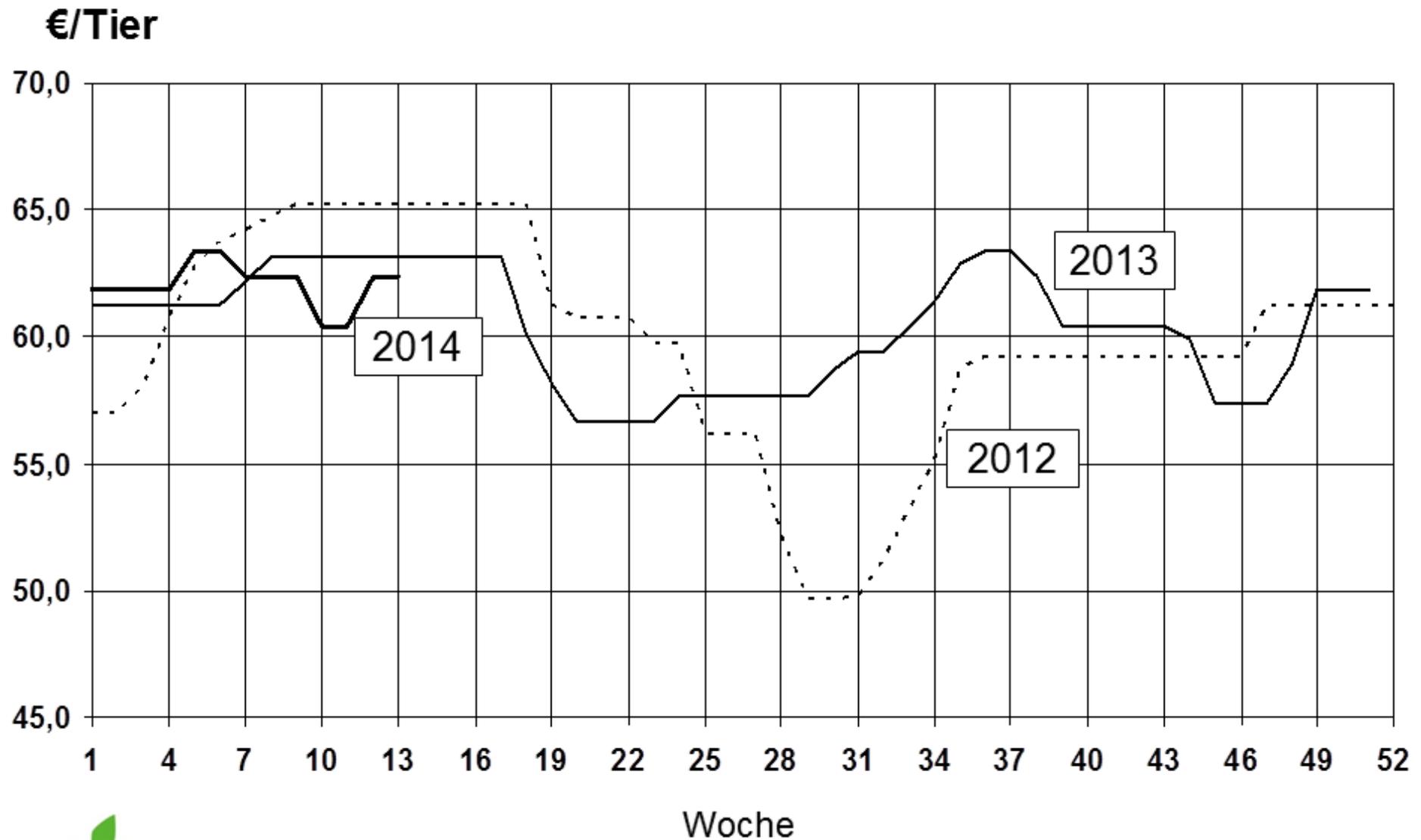
\* Preisgebiet Südbayern; Gewicht 80 bis 90 kg.

Quelle: BBV.

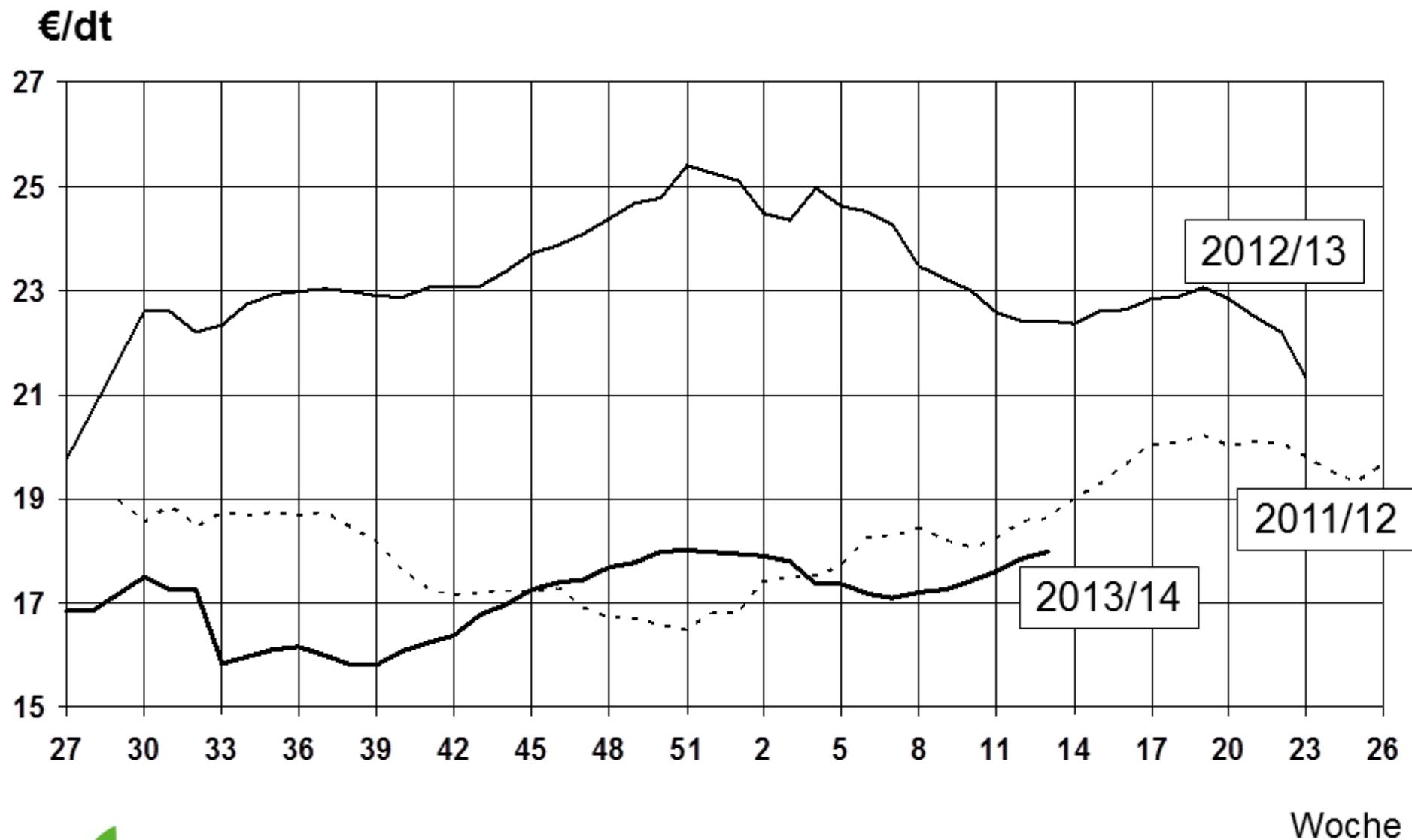
# Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



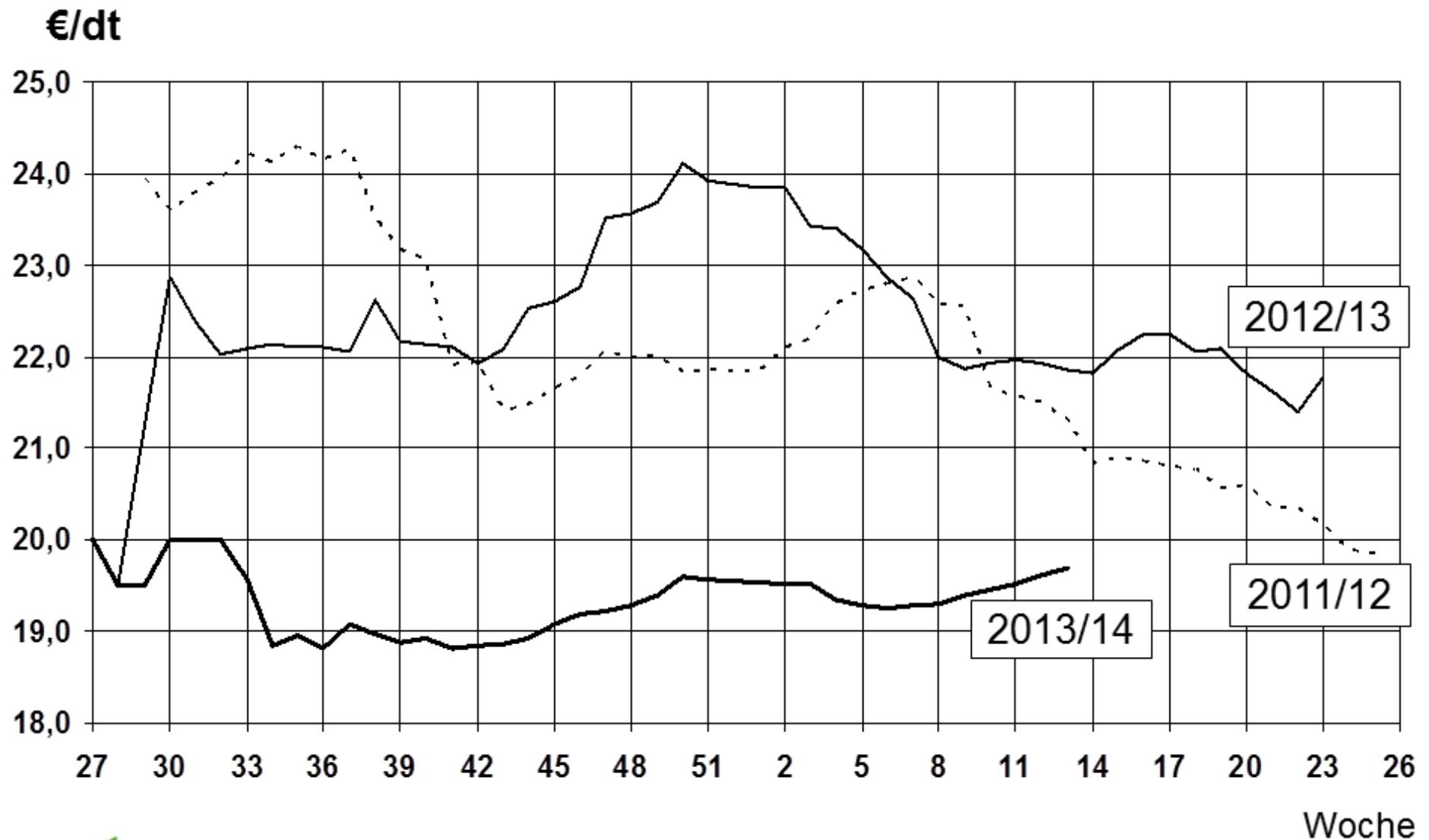
# Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel



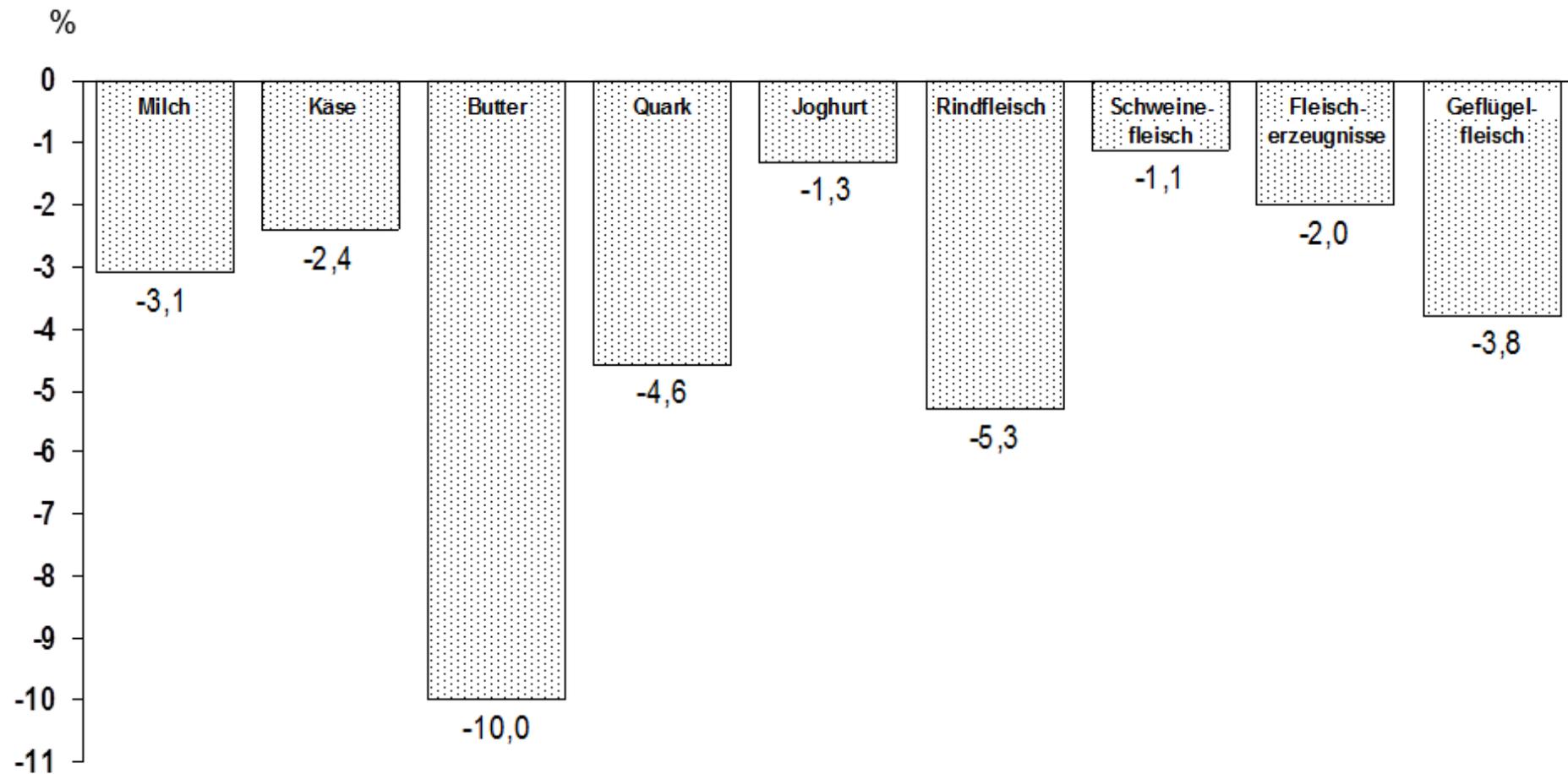
# Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



# Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



## Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland von Jan. bis März 2014 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Veränderungen der Verbraucherpreise  
für Lebensmittel in Deutschland  
März 2014 und März 2013



	Einheit	März 14 (€)	März 13 (€)	Veränderung	
<b>Milchprodukte</b>					
Deutsche Markenbutter	250 g	1,03	0,95	8,4%	↗
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,65	0,56	16,1%	↗
Gouda, jung, Stück, SB	kg	5,32	4,33	22,9%	↗
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,74	0,66	12,1%	↗
Feta natur SB	kg	8,68	8,63	0,6%	↗
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,55	0,45	22,2%	↗
<b>Fleisch und Fleischwaren</b>					
Rinderhackfleisch	kg	6,85	6,81	0,6%	↗
Schweinebraten	kg	5,42	5,73	-5,4%	↘
Putenschnitzel, frisch	kg	7,44	7,48	-0,5%	↘
<b>Sonstige Lebensmittel</b>					
Speisekart., fk., 1-2,5 kg	kg	0,87	0,81	7,4%	↗
Äpfel, Jonagold	kg	1,54	1,37	12,4%	↗
Kopfsalat	Stück	0,91	0,90	1,1%	↗
Weizenmischbrot, ganz	kg	2,01	1,91	5,2%	↗
<b>Ökologisch erzeugte Lebensmittel</b>					
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	1,11	0,99	12,1%	↗
Bio-Markenbutter, deutsch	250 g	1,73	1,57	10,2%	↗
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,31	0,30	3,3%	↗
Bio-Eier, Freiland	10 St.	2,82	2,90	-2,8%	↘
Bio-Äpfel	kg	2,83	2,70	4,8%	↗
Bio-Feldsalat	kg	17,77	18,20	-2,4%	↘
Bio-Speisekart., 1-2,5 kg	kg	1,24	1,13	9,7%	↗
Quelle: AMI.					
					IEM 1